

Umständen ein demokratischer Staat möglich ist, der die Herrschaft der Mehrheit – des schaffenden Volkes – darstellt. Wir haben gelernt, daß unter diesen Voraussetzungen der demokratische Weg zum Sozialismus möglich sein kann. Folglich hat sich auch unsere Stellung zur Demokratie wesentlich geändert und auch das ist kein bloßes taktisches Manöver, sondern die Anwendung des lebendigen Marxismus auf unsere konkrete historische Lage in Deutschland.

Ohne diese Änderung unserer Haltung in der Frage der demokratischen Republik wäre es nicht möglich gewesen, den Kurs auf die Vereinigung mit der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands einzuschlagen und diese Vereinigung herbeizuführen. Die Überwindung unserer eigenen Fehler, die Überwindung des Dogmatismus in unseren Reihen war eine Voraussetzung zur Überwindung der Spaltung, zur Schaffung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Wir können heute mit Stolz feststellen, daß diese Arbeit zum ersten entscheidenden Erfolg geführt hat. (Lebhafte Zustimmung.)

Zum Schluß möchte ich noch einige Bemerkungen über den *Charakter der marxistischen Partei* unserer Zeit machen.

Im allgemeinen wird die marxistische Partei als Arbeiterpartei betrachtet. Wir erhielten auch jetzt viele Vorschläge, in den Namen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands das Wort „Arbeiterpartei“ aufzunehmen. Wir haben das nicht getan. Warum nicht?

Die marxistische Partei ist gewiß in dem Sinne eine Arbeiterpartei, daß die Arbeiterklasse die einzig konsequente sozialistische Kraft ist, daß das Proletariat dazu berufen ist, die Rolle des Totengräbers des Kapitalismus, die Rolle des Pioniers beim Aufbau des Sozialismus zu spielen. Man kann die marxistische Partei als eine Arbeiterpartei bezeichnen, weil sie das Klassenziel des Proletariats vertritt und auch die Wahrung der alltäglichen Interessen der Arbeiter auf den ersten